

1.

KLEINES ECKBRETTCHEN MIT LOCHFÄSUNG

Material :

**1x ca 14cmø Holzscheibe mit Rinde,
3x schwarze Schraubösen,
1x 25mm Holzfräser,
Schleifblock,
Grobes und feineres Schleifpapier 80 +120iger
Holzschutzöl,
Pinsel,
Handsäge,
Bleistift.
Lineal**

Arbeitsbeschreibung

Auf die Baumstammscheibe einen 90°Winkel mit Lineal und Bleistift aufzeichnen.

An den beiden Linien entlang absägen.

Holzober- und unterseite, sowie die Schnittkanten glattschleifen.

Mittelpunktmarkierungen für die Lochfräsung

aufzeichnen, anschließend ausfräsen.

(Dabei ein anderes Restholzplättchen unterlegen, damit man nicht in den Tisch fräst

und außerdem das Loch auf der Unterseite nicht ausreißt.)

Schraubösen anbringen, beidseitig vorn, eine Mitte.

Holzflächen auch die Rinde mit Holzpflegeöl satt einpinseln.

2.

HÄNGEREGAL MIT 3 STELLFLÄCHEN

Material

**3 Baumstammscheiben, ca 4cm dick
2x 2cm dicke Holzbrettchen, 15cm x 22cm
6 Stück 8mm Holzdübel
8mm Holzbohrer
2x 8mm Dübelfix
Holzleim
Holzpflegeöl, Pinsel,
Schleifblock,
Grobes und feineres Schleifpapier, Handsäge, Bleistift, Lineal**

Arbeitsbeschreibung :

Auf den 3 Holzscheiben eine gerade Linie zum Rand hin aufzeichnen und absägen.

Die Gerade sollte bei allen Scheiben gleich lang sein. Flächen und Sägekanten glattschleifen.

Begonnen wird mit der mittleren Holzscheibe, auf der Geraden die Mitte ermitteln

und die Länge der Schmalseite des Holzbrettchen auf die Scheibe übertragen. 2cm beidseitig von der Außenkante abmessen, sowie den Mittelpunkt ermitteln. Holzrest unterlegen.

Mit 8mm Holzbohrer durchbohren.

In die beiden Bohrlöcher Dübelfix stecken, das Brettchen mit der Schmalseite,

rückwärtig bündig aufsetzen und fest runter drücken, damit sich die kleinen

Metallspitzen des Dübelfix in die Schmalseite des Brettchen eindrücken. Somit erhält

man die passgenaue Bohrmarkierung.

Nun ca 1cm tief bohren.

Auf diese Weise auch die anderen Seiten der Brettchen vorbereiten.

Die unterste und oberste Baumscheibe nur ca 1cm tief bohren.

In alle Bohrlöcher und auf die Schmalseiten der Brettchen Holzleim geben.

In die Bohrlöcher Dübel einführen, die Brettchen passgenau aufsetzen und fest zusammendrücken.

Für die mittlere Holzscheibe, die ganz durchbohrt ist, kann man 2 Dübel aufeinander setzen. (Wenn man 8mm Riffelholz hat, sägt man sich ein längeres Stück ab, das so durch die Scheibe passt, dass es beidseitig noch 1cm weit herauschaut.)

Das nun zusammengefügte Regal zum Trocknen flach hinlegen.
Ausgetretenen Leim
mit feuchtem Tuch gleich abwischen.
Abschließend das Regal mit Holzpflegeöl satt einstreichen.
Aufhängung rückseitig befestigen.

3.

1/4tel rundes HÄNGEREGAL MIT METALLKONSOLTRÄGERN

Material

1/4tel Baumstamm von der Höhe
2 Konsolträger
Mehrere dicke Schraubhaken
Holzpflegeöl
Weiße Acrylfarbe
Pinsel
8 Schrauben

Arbeitsbeschreibung

Wenn man sich beim Schreiner, oder in einem Sägewerk ein Stück Baumstamm 40cm lang, oder beliebig vierteln lässt, ist das das Leichteste, wobei der Baumstamm einen Mindestdurchmesser von 25cmØ haben sollte. (Mit Hilfe eines Freundes und Handsäge schafft man das Vierteln auch, aber sicher nicht so leicht und gerade.) Den rechtwinkligen Metallkonsolträger mit der geraden Rückseite des Holzstücks bündig, die andere Seite auf dem Holzstück waagrecht liegend, festschrauben. Den 2. Konsolträger ebenso befestigen. Die Baumrinden seite mit Acrylfarbe, leicht wässrig, anstreichen. Die MetallSchraubhaken einschrauben, Die Stirnseiten und glatten Flächen des Holzteiles mit Holzpflegeöl einlassen.

4.

GROSSER UNTERSETZER

Material

5mmØ Holzdübel
5mmØ Holzbohrer
Holzleim
Holzpflegeöl
Pinsel
Dübelfix
Schleifblock,
Schleifpapier sehr grob und feiner
1 Ringschrauböse
geraden Holzlast mit ca 10cmØ
Bleistift

Arbeitsbeschreibung

Einen Holzlast am besten beim Schreiner, oder im Sägewerk in 2cm dicke Scheiben schneiden lassen.
Die Baumrinde ringsherum entfernen.
Die Scheibenkanten und Flächen der Holzscheiben glattschleifen.
Die Holzscheiben neben-und untereinander legen.
Mit Bleistift und Lineal eine Linie quer durch die Mitte der Scheiben, senrecht und horizontal anzeichnen.
Die Scheiben nummerieren und den Stand angeben wie, rechts oben, rechts mitte, rechts unten und so weiter.
Die Schnittpunkte von 2 aneinander stoßenden Scheiben auf die Scheibenkanten weiterzeichnen und hier den Mittelpunkt jeweils 1cm vom Rand aus gemessen, markieren und 15mm tief einbohren. In das Bohrloch ein Dübelfix stecken und die Gegenscheibe nun fest andrücken, um den Markierungspunkt für das Bohrloch zu ermitteln, dann einbohren.
Alle Scheiben in dieser Weise vorbereiten.
(Die Scheiben links außen erhalten so, obere und untere Scheibe 2 Bohrlöcher,

ebenfalls die rechts außen oben und unten. Die mittlere linke und rechte außen 3 Bohrlöcher, die mittlere Reihe Scheibe oben und unten 3 Bohrungen, nur die in der Mitte, erhält 4 Bohrungen.)

In die Löcher Holzleim geben, Dübel einsetzen und die Scheiben nun mit festem Gegendruck miteinander verbinden.

Zum Trocknen plan hinlegen.

Nach Trocknung nochmals überschleifen, mit Holzpflegeöl einlassen und in die mittlere Scheibe oben die Schrauböse einschrauben.

5.

TÜRSTOPPER

Material

Eine dicke Baumscheibe

1 Messingring mit Rosette

Schleifblock, Schleifpapier, grob und feiner,

Holzpflegeöl,

Holzkeil (Baumarkt)

oder 10cm langes 2cm dickes Holzbrettchen b.w. Leiste

Dübelfix

2x 5mm Holzdübel

Holzleim

5mm Holzbohrer

Handsäge (Stichsäge)

Arbeitsbeschreibung

Ein kleines Stück von der Rundung der Holzscheibe absägen, schleifen, sowie die Scheibenflächen.

Holzkeil fertigen:

Auf der Schmalseite der Holzleiste eine Diagonale zeichnen und an dieser Linie entlang absägen.

2 Löcher in die breite Stirnseite des Keils bohren, Dübelfix einstecken, den Keil mit den Markierungswerkzeug bündig im rechten Winkel auf die Holzscheibe drücken, damit sich die Markierungspunkte auf die Scheibe übertragen.

Löcher mit Holzbohrer in die Scheibe bohren.

Holzleim in alle Löcher geben, die Holzdübel hineinstecken, den Keil passgenau auf die Dübel aufsetzen und fest herunterdrücken, eventuell mit der Flachseite eines Hammers zusätzlich noch fester anhämmern.

Trocknen lassen.

Die Scheibe und den Keil mit Holzschutzöl satt einstreichen. Den Messingring mittig in die Holzscheibe einschrauben.

6.

GARDEROBE UND HUTHALTER

Material

10 mmØ Holzfräser

4 Schraubringösen,

2 Aufhänger

gerade Äste mit ca 2cmØ

scharfes Schnitzmesser,

Schleifblock

grobes und feines Schleifpapier

Kleine Säge

Viertelbaumstamm

Holzpflegeöl

Pinsel

Arbeitsbeschreibung

Die Rinde vom geviertelten Baumstamm entfernen. Alle Seiten glattschleifen.

Mit dem Holzfräser Löcher in die gewölbte Fläche einbohren.

Die Rinde der geraden Äste entfernen, in unterschiedlich lange Stücke sägen, jeweils dann die Stäbe an einer Seite mit Schnitzmesser so verdünnen, dass die Äste gut in die gefrästen Löcher passen.

Das andere Astende „weich“ gerundet schleifen.

Holzleim ins Bohrloch geben und die Äste fest hineindrücken.

In die flache Unterseite des Holzviertels seitlich rechts und links außen, Ringösen einschrauben. Durch diese Ösen vorbereiteten, geraden Ast schieben, der lang genug ist, sodaß er noch gut 10cm links und rechts neben der Ringöse übersteht. Nun können Kleiderbügel mit Haken, sowie Kleiderbügel mit Ösen an die Stange gehängt werden.
Die Aufhängung an der flachen Rückseite befestigen.

7.

HANDTUCHHALTER

Material

2x 4cm dicke Holzscheiben mit Rinde
1 Hanfseil, 40cm lang ca
Säge (Stichsäge)
10mm Holzfräser
Holzleim
Schleifblock
Grob- und feineres Schleifpapier
Holzleim
Aufhänger
Holzpflegeöl,
Pinzel
3 x 5mm Flachkopfschrauben
5mm Holzbohrer

Arbeitsbeschreibung

Da sich oftmals frische Holzscheiben spalten, kann man diese gut für diese Konsole verwenden.
Man begradigt an beiden Holzscheiben eine Seite, vielleicht da, wo sich das Holz schon spaltete. Die Schnittseiten möglichst plan schleifen. Ebenso die Scheibenflächen.
In eine Scheibe rechts und links zum gebogenen Rand hin Löcher fräsen.
(Beim Loch fräsen ein Stück Restholz unterlegen, damit das gefräßte Loch nicht ausfranst.)
Diese so vorbereitete Scheibe an der Stirnseite mit Holzleim einstreichen, auf die andere Scheibe im rechten Winkel bündig stellen und fest andrücken, trocknen lassen.
Nach Trocknung die beiden Scheiben mit Flachkopfschrauben in vorgebohrten Löchern, zusammenschrauben.
Aufhängung rückseitig befestigen.
Mit Holzpflegeöl einstreichen.
Ein Ende des Taus mit dickem Knoten versehen, von oben nach unten durch das Loch führen, im Bogen zum anderen Loch ziehen, durch das 2. Loch nach oben führen und das Ende dick verknoten.
Überstehendes Tau abschneiden, eventuell abflämmen, damit es nicht ausfranst.

8.

KLEIDERBÜGEL

Material

Gebogte Äste
Schleifblock
Grob- und feineres Schleifpapier
Scharfes Schnitzmesser
Säge
8mm Holzbohrer
Holzpflegeöl
Seil, Packband, Lederband, Holzkugeln, Haken von Kleiderbügeln,
Kordeln u.s.w.
Zentimeterband
Bleistift

Arbeitsbeschreibung

Gebogte Äste sammeln.
Die beste Wölbung innerhalb eines Astes aussuchen und auf etwa 45cm lang absägen.
Den Ast glatt schleifen und die Enden „weich“ runden.

Die Mitte der Aststange markieren und durchbohren oder, neues Modell, zwei Löcher im Abstand von 1cm nebeneinander durchbohren. Ast mit Holzpflegeöl einstreichen.

Nun kann man seiner Fantasie freien Lauf lassen. Man kann Ösen mit den unterschiedlichsten Materialien machen und dekorieren.

Auch einfache Kleiderbügelhaken, die man ausschraubt aus alten Bügeln, lassen sich verwenden. Auch diese kann man mit Stoff oder Packband einwickeln.

9.

GEWEIH

Material

Holzscheibe, oder altes Brettstück

Birkenrinde

Holzleim

Holzpflegeöl

Stichsäge

8mm Holzbohrer

Hirschkopfschablone

Aufhänger

Bleistift,

Schleifpapier

Schleifblock

Verzweigte Äste

Arbeitsbeschreibung

Eine Hirschkopfschablone aus Papier nach Vorlage anfertigen und diese auf eine Holzscheibe, oder Brett übertragen. Aussägen und Seiten glattschleifen. Wenn man will, kann man die Kopffläche mit getrockneter Birkenrinde bekleben.

In die gerade Stirnseite zwischen den Ohren zwei 8mm Löcher bohren.

Rückseitig Aufhängung befestigen.

Zwei schön verzweigte Äste suchen, die man am Ende so zuspitzt, dass sie in die vorgebohrten Löcher gesteckt werden können. Man kann die Zweige mit Holzleim dauerhaft befestigen. Ohne sie fest zu kleben hat man aber die Möglichkeit, die Zweige zu wechseln, vielleicht mal Äste mit Blattgrün oder Weidenkätzchen dran.

10.

BEISTELLTISCH MIT KERZENSTÄNDER

Material

Dicke Baumscheibe mit großem Durchmesser

Dicke Äste

Ast in V-Form

Stichsäge

Holzleim

8mm Holzbohrer

8mm Holzdübel

Dübelifix

Holzleim

Schleifblock

Grobes und feineres Schleifpapier

Metall Kerzenhalter (Rayher)

Arbeitsbeschreibung

Mit etwas Glück kann man im Wald nach Baumfällarbeiten, dicke Holzscheiben finden.

Einfacher ist es zum Sägewerk zu gehen (manche Baumfäller haben auch Lager für schöne Hölzer) und sich hier das passende aussuchen.

Die Holzscheibe gut schleifen.

Dicke Holzäste mit ca 4 bis 5cmØ auf gewünschte Länge mit der Stichsäge, die man auf eine 35° Schrägstellung eingestellt hat, absägen. Darauf achten, dass beide Holzenden in paralleler Schrägstellung stehen.

Alle 4 Äste so vorbereiten.

Schritt 1: In jede der vier Aststirnseiten je 3 x 8mm Löcher bohren.

Schritt 2 : Die Holzscheibe mit der Unterseite nach oben plan hinlegen.

Den ersten Ast etwa 4 bis 5cm vom Rand der dicken Scheibe so aufsetzen, dass er nach außen schräg steht. Die Standstelle mit dem Bleistift um den Ast herum umfahren und somit auf der Scheibe markieren. Zum genauen Stand noch einen Strich senkrecht am Astende herunter zur Scheibe zeichnen und weiterführen auf der Scheibe. (Diese beiden Striche müssen später genau wieder zusammentreffen und eine Linie bilden)

Schritt 3 : In die vorgebohrten Löcher auf der Aststirnseite Dübelfix stecken. Dann den Ast wieder passgenau in die Markierung mit der Markierungslinie setzen und ganz fest aufdrücken, damit sich die Spitze vom Dübelfix tief in die Scheibe eindrückt und somit die genaue Markierung für die Gegenlochbohrung anzeigt. Spitze des Holzbohrers auf den Markierungspunkt setzen und bohren. Holzleim in die Bohrlöcher geben, Dübel einsetzen, das Astbein passgenau über die Dübel führen, fest herunterdrücken bis das „Bein“ bündig auf der Scheibe aufsitzt. In dieser Weise alle 3 weiteren Äste behandeln und feststecken. Gut trocknen lassen.

Kerzenleuchter befestigen:

Das geschieht genauso, wie man die Beine befestigt hat. Wenn man die Dübel nicht verleimt im Tisch, hat man die Möglichkeit, den Tisch mit und ohne Kerzenhalter zu benutzen. Dann kann er auch zum Hocker werden.

Mit Holzschutzöl einpinseln.

In die Astenden des Kerzenleuchters dünne Löcher vorbohren, in die man dann die metallenen Kerzenhalter einsteckt. So wird verhindert, dass eine ohne diese Halter versehenen Astenden zu brennen beginnt, brennt die Kerze zu weit herunter.

12.

KLEINES KÜCHENREGAL

Material

3x 2cm dicke Abschnitte vom Viertelholzstück

Holzleim

Aufhängung

5mm Riffelholz

Dübelfix

25mm Holzfräser

Schleifblock

Grobes und feineres Schleifpapier

25mm Ø Reagenzgläschen (Rayher)

Korke 25mmØ

Bleistift

Schraubblock (hilfreich)

Arbeitsbeschreibung

Alle 3 Viertel Holzteile schleifen, auch die geraden Seitenkanten. Ein Viertel wird zwischen die beiden anderen Teile gesetzt. Das Mittelteil hinlegen und von der oberen Seite aus 2cm nach unten abmessen und einzeichnen.

In diesem 2cm breiten Streifen 3 Markierungen mittig machen. Ein Restholzstück untelegen und mit dem 5mm Holzbohrer durchbohren.

In diese Bohrlöcher Dübelfix stecken dann ein Viertelstück bündig aufsetzen und fest andrücken, damit sich die Spitzen vom Dübelfix in die Seite des Viertels einbohrt.

Das Viertel im Bohrstock festklemmen und dann die 3 markierten Löcher bohren.

Das Mittelteil umdrehen, Dübelfix in die Löcher auf dieser Seite einstecken und nun das andere Viertelteil genauso, wie das Vorherige bearbeiten.

Vom Riffelholz 6cm lange Stücke absägen. In alle Bohrlöcher Holzleim geben, die Holzdübel in das Mittelteil einstecken, und die beiden Seitenteile rechts und links passgenau auf die Dübel stecken und fest zusammen drücken. (Klemmzwinge wäre hilfreich) Nun beliebig viele 25mmmm Löcher in die waagerechten Seitenteile fräsen. Wenn nur Küchenlöffel, Messer, oder Schneebesen hier

hineingesteckt werden sollen, ist die Lochgröße perfekt. Sollen Reagenzgläschen hinein passen, müssen die Löcher etwas geweitet werden. Das kann man leicht, indem man den Lochfräser etwas schräg in das Loch einführt und nochmals fräst. Das von mehreren Seiten machen, indem man das Loch immer etwas dreht. Aber auch mit groben Schleifpapier, das man um einen runden Holzstab, oder z.B. dicken Filzstift wickelt, kann man das Loch durch scheifen vergrößern. Das fertige Holzteil mit Holzpflegeöl einlassen. An der senkrechten, der Konsolenstütze, rückwärtig Halterungen anbringen. Hierzu benutzt man „entfremdet“ Schlüssellochabdeckungen aus Metall (Baumarkt)

Die Runde Schlüssellochöffnung dabei umgekehrt auflegen, also nach unten weisend.

Das Metallteil auf die Schmalseite auflegen und mit Bleistift umfahren, ebenfalls den inneren Ausschnitt aufzeichnen. Dies Schlüsselloch muß man nun ausbohren, nur leicht, nie durchbohren. Mit einer Messerspitze aufstehendes Holz wegschneiden. Metallteil probeweise auflegen und schauen, ob eine Flachkopfschraube gängig in diesem inneren Teil geführt werden kann.

Dann das Metallteil aufschrauben.

Mit dem 2. Teil, das man etwas unterhalb des oberen anbringt, in gleicher Weise verfahren.

12.

OVALES WANDLICHT

Material

Ovale Astscheibe ca 3cm dick
1 runde Astscheibe 2cm dick
Holzleim
Holzkugel ohne Loch
sonst mit Holzdübel verschließen
Holzpflegeöl

**Metallkerzenhalter für großes Teelicht oder Stumpenkerze (Rayher)
oder Glaswindlichteinsatz für Teelichter (Seebauer)**

10mm Holzfräser

Arbeitsbeschreibung

Die kleine zwei Zentimeter dicke Holzscheibe an einer Seite begradigen, absägen. Rinde entfernen.

An vorderer Kante mittig auf der Fläche der Scheibe ein 10mm Loch fräsen. Die Schnittkante der Scheibe satt mit Holzleim bestreichen und fest am unteren Teil der ovalen Scheibe fixieren. Trocknen lassen.

Loch in den oberen Teil der Scheibe durch die Rinde bohren als Aufhängungsmöglichkeit.

Für dieses Objekt gibt es 2 Möglichkeiten.

1. Steckt man einen Metallkerzenhalter mit langem Dorn (für Adventskränze) in das gefräste Loch, wird zum sicheren Halt und Fixierung eine dünn vorgebohrte Holzkugel von unten auf den Dorn geschoben.

2. Man steckt einen Glasbehälter hinein, der als Einsatz für Glaskerzenleuchter gemacht ist. Er hat am Boden einen kurzen, runden Fortsatz, der mit einem schwarzen Gummistück ummantelt ist. Dieses Glas in das Fräsloch stecken, schmale hohe Kerzen, Teelichter, oder Schwimmkerzen hinein geben. Sogar als Väschen eignet es sich für kurzstielige Wiesenblümchen.

13.

ZWEIARMIGER KERZENSTÄNDER

Material

Gegabelter Birkenast,
2cm dicke Astscheibe
Holzleim
Metallkerzenhalter mit Dorn (Rayher)
Säge

Arbeitsbeschreibung

Einen sich gabelnden Birkenast an allen 3 Seiten waagrecht absägen. In die zwei Astgabeloberseiten dünne Löcher vorbohren.

Astende mit Holzleim satt einstreichen und mittig auf der
Holzscheibe festkleben.
Nach Trocknung Kerzenhalter in vorgebohrtes Loch stecken.